

# Eröffnung des FORT HAIDE

*Verein will wagemutig sein und den Spielern eine Perspektive bieten*

Von Jörg Bullinger

Nach wochenlanger Arbeit wurde am 4. April 2008 das FORT HAIDE, der neue Kabinentrakt des FC Alte Haide eröffnet. Die Eröffnung entwickelte sich anfangs zur Wundertüte: FC-Abteilungsleiter Christian Baques Mestre und sein Team arbeiteten monatelang, um das Unternehmen "Kick into the future" bzw. "Fort Haide" - die Festung des FC Alte Haide, zwischen Tradition und Zukunft, rechtzeitig zur Eröffnung fertig zu stellen.

Als allerdings das rote Tuch von Vorstand Franz Grundner und Abteilungsleiter Christian Baques Mestre zur Eröffnung durchgeschnitten wurde und der Sesam um den "geheimen" Neubau geöffnet wurde, verstummten auch die letzten Skeptiker und staunten über das neu gestaltete Bauwerk.

Die Verantwortlichen um das Helferteam von Baques Mestre hatte in den vergangenen Wochen alle Hände voll zu tun, um das beabsichtigte Projekt in die Tat umzusetzen.

Die Umbaumaßnahmen sind der



Alte Haide-Trainer Gennaro Grassia (l.), Vorstand Franz Grundner, Abteilungsleiter Christian Baques Mestre und Vorstands Filius Andreas Grundner (r.), der vielleicht bald von Unterhaching zum FC wechselt, freuen sich über das neue Zuhause der Alte Haide-Kicker.

Auftakt zu einem Drei-Jahres-Plan beim FC Alte Haide, der zur kommenden Spielrunde mit dem DSC München fusionieren wird.

Die Vereinsführung verzichtet darauf, den Spielern Geld zu bezahlen. Trotzdem möchte man den Spielern eine Perspektive bieten und es wird versucht, annähernd professionelle Bedingungen zu schaffen.

Der ehemalige Bayernliga-Torhüter Dominik Wohl, der den FC Alte Haide seit Saisonbeginn verstärkt, konnte mit einigen interessanten Anregungen die Planungen der Vereinsführung intensiv unterstützen. "Wir wollen wagemutig sein und müssen deswegen auch Risiken eingehen. Wir möchten andere Reize setzen und peilen in der kom-

menden Saison den Aufstieg an", schaut Baques-Mestre in die Zukunft.

Den Spielern wird es in Zukunft jedenfalls an nichts fehlen: Nach der Eröffnungsrede des Abteilungsleiters stürmten die anwesenden Spieler zu den Klängen des Hollywoodfilms "Fluch der Karibik" ihr neues Reich.

Und die Erwartungen der Mannschaft wurden nicht nur erfüllt, sondern sogar übertroffen. Mit einer festen Sitzordnung, einem großzügig angelegten persönlichen Bereich für jeden einzelnen Spieler, einem Flatscreen-Fernseher und selbstverständlich in den Vereinsfarben Schwarz und Weiß gestalteten Räume, fühlten sich die Mitglieder der neuen Festung Haide sofort pudelwohl.

Daran konnte auch die kleine, aber nett gemeinte Stichelei des Schwabinger Abteilungsleiters und Lokalrivalen Martin Alberer nichts ändern, der die Neuanschaffung einer Waschmaschine und eines Trockners mit Wäscheklammern in den Vereinsfarben des FCS mit einem Augenzwinkern zu unterstützen versuchte.

## IMPRESSIONEN VON DER ERÖFFNUNGSFEIER DES FORT HAIDE:

Christian Baques Mestre und Franz Grundner bei ihren Eröffnungsreden und im Kreise der Alte Haide-Spieler.



Jeder FC-Akteur hat in Zukunft einen eigenen Platz.



Schwabings Martin Alberer überreicht Christian Baques Mestre sein rot-weißes Einstandsgeschenk.

